

# DOKUMENTATION

## Bürger:innendialog zum „Wasserturmpark“

Donnerstag, 02. Juni, 2022, 15:30 – 18:00 Uhr, Ecke Waagner-Biro-Straße/Daugasse auf Grünfläche gegenüber Wasserturm

Vom Projektteam vor Ort waren:

- Abteilung für Grünraum Stadt Graz
- Planer:innenteam freiland
- Stadtteilmanagement *vor.ort*
- 

Interessierte wurden zu den Fragen der Lastenradumfrage befragt. Anhand einer Zeitleiste ließen sich vorangegangene Schritte zur Park-Umgestaltung nachvollziehen. Ein Lageplan des „Wasserturmparks“ zeigte den Ist-Zustand und ein Gestaltungsentwurf von Studierenden aus dem Jahr 2021 (Lehrveranstaltung der FH Joanneum, M. Baumgartner) diente teilweise als Gesprächsgrundlage.

### (1) TEXTBAUSTEINE FÜR PR UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### (2) DOKUMENTATION FÜR DAS PROJEKTTEAM



## AD. (1) TEXTBAUSTEIN FÜR NEWSLETTER UND WEBSEITE

Der Bürgerinnendialog im „Wasserturmpark“ wurde von zahlreichen Passant:innen und Bewohner:innen der angrenzenden „WALD“-Siedlung genutzt, um Erfahrungsberichte aus langjähriger Nutzung und Anregungen für eine zukünftige Gestaltung einzubringen. Nachbar:innen nutzen die Fläche häufig für einen kurzen Spaziergang mit dem Hund oder ausschließlich als Transitfläche. Es zeigte sich, dass vielen nicht bewusst war, dass es sich beim „Wasserturmpark“ um eine öffentliche Grünfläche handelt. Darüber wurde beim Bürger:innendialog informiert und auf einer „Zeitleiste“ aufgezeigt, welche Gespräche und Erhebungen in der Vergangenheit bereits stattgefunden haben, um die Fläche neu zu gestalten. Gestaltungsvorschläge von Studierenden aus dem Studienjahr 2020/2021 der FH Joanneum stellten eine gute Basis für weiterführende Ideen dar. Ein im Frühjahr errichteter Trinkbrunnen wurde sehr positiv aufgenommen, war aber vielen Passant:innen noch gar nicht aufgefallen. Gemeinsam mit einer Vertreterin der Grünraumabteilung der Stadt Graz und des Planungsbüros freiland wurden Anregungen gesammelt, wie die Grünfläche attraktiver werden kann. Besonders groß war der Wunsch nach Sitzgelegenheiten, befestigten Wegen und einer vielfältigen Bepflanzung z.B. mit blühenden Pflanzen. Für die Bewohner:innen war es wichtig, dass die Flächen direkt vor den Häusern als „ruhige Zonen“ behandelt und Sitzbereiche und andere Angebote auf der Fläche eher an den Ecken konzentriert werden. Wegen der umgebenden Straßen wurde der Wunsch geäußert, die Fläche und z.B. dort spielende Kinder durch eine (grüne) Abgrenzung vor der Straße zu schützen.

Schön, dass sich so viele für den Dialog Zeit genommen haben!

## AD. (1) TEXTBAUSTEIN FÜR FACEBOOK

**\*\*4. Bürger:innendialog zum „Wasserturmpark“\*\***

Am letzten Donnerstag, den 2. Juni 2022, fand der 4. Bürger:innendialog auf der Grünfläche gegenüber dem Wasserturmpark statt. Der Mehrheit der Nachbar:innen war nicht bewusst, dass die Grünfläche Daungasse/Ecke Waagner-Biro-Straße ein öffentlicher Park ist! Darüber wurde beim Bürger:innendialog informiert und auf einer „Zeitleiste“ aufgezeigt, welche Gespräche und Erhebungen in der Vergangenheit bereits stattgefunden haben, um die Fläche neu zu gestalten.

Gemeinsam mit einer Vertreterin der Grünraumabteilung der Stadt Graz und des Planungsbüros freiland wurden Anregungen gesammelt, wie die Grünfläche attraktiver werden kann. Dabei besteht ein großer Wunsch nach Sitzgelegenheiten, befestigten Wegen und Sauberkeit. Außerdem wünschen sich viele Blumen und Blühwiesen, um die Grünfläche für Mensch und Tier zu einem l(i)ebenswerten Ort zu machen.

Schön, dass sich so viele für den Dialog Zeit genommen haben!

Nächster Bürger:innendialog:

WANN: Donnerstag, 30. Juni 2022, 15:30-18 Uhr

WO: Gertie-Pakesch-Kaan Park – Starhemberggasse, neben Billa

Wirf mit uns einen genauen Blick auf die dort entstehende Grünfläche.

## AD. (2) DOKUMENTATION ALLER ANREGUNGEN

24 Gesprächspartner:innen: 20 Erw.: 11 Frauen, 9 Männer  
1 Kind, 2 weibl. und 1 männl. Jugendliche:

### ERGEBNISPROTOKOLL DER UMFRAGE



Wussten Sie, dass diese Grünfläche ein öffentlicher Park ist?

Ja / Nein

Finden Sie den Namen „Wasserturmpark“ passend?

Ja / Nein / Wie nennen Sie diese Grünfläche?

- nach den angrenzenden Straßen
- Laudonpark
- Wasserturmplatz
- Hundewiese

Was gefällt Ihnen an dieser Grünfläche?

- Lage im Stadtteil
- Wege zum Abkürzen
- großzügige Wiesenfläche
- **große Bäume**
- Möglichkeit zum Gassi gehen
- was noch?
  - Gut, dass es eine Grünfläche gibt
  - Unberührtheit, aber Tauben stören
  - dass man mitmachen und -arbeiten kann
  - Trinkbrunnen wird viel genutzt





### Wofür nutzen Sie den Wasserturmpark?

- zum Spielen
- als Treffpunkt
- jausnen & essen
- zum Gassi gehen
- zum Pause machen
- **wozu noch?**
  - gar nicht
  - sitzen, Buch lesen
  - spazieren
  - nur durchgehen
  - direkter Weg zum Zug (Pendlerin)

### Was bräuchte es auf der Grünfläche noch, damit Sie gerne dort mehr Zeit verbringen?

- zusätzliche Bepflanzung
- Sichtschutz und Begrenzung
- **Sitzgelegenheiten**
- verschiedene Bereiche & Zonen
- mehr Schatten
- was bräuchte es noch?
  - Abschirmung mit Pflanzen
  - Tischtennis
  - Kletterbäume
  - Veranstaltungen für alle Bev.schichten
  - Mehr Sicherheit
  - Spielmöglichkeit für Kinder
  - Kunst
  - Fußballtore
  - Bänke befestigen
  - Hundewiese (abgegrenzt)
  - Nisthilfen, Futter für Vögel
  - Solarlampen
  - Rückzugsmöglichkeiten



- Spielplatz
- Befestigte, verbesserte Wege
- Sträucher, Blühwiese für Bienen und andere Tiere, Hochbeete
- Ballfangnetz
- Tische und Bänke

## ANREGUNGEN VON ANRAINER:INNEN, INTERESSENTEN UND PASSANT:INNEN:

- **W, 60+:** wünscht sich keinen Lärm, „es ist zu viel los“
- **W, 40-60:**
  - Angst, dass bei Bänken Lärm und Müllverschmutzung auftreten und sich hier trinkende Leute aufhalten
  - Wunsch nach Abgrenzung zu Gebäuden
- **W, Hunde-Sitterin, 20-40:**
  - Nutzung der Fläche als Aufenthalt in Pausen und zum Gassigehen
  - Wunsch nach Sitzmöglichkeiten auf der Wiese
  - Wunsch nach mehr Mülleimern, bzw. mehr Sauberkeit auf der Wiese
- **W, 20-40:**
  - Wasserturmpark für sie kein Park
  - Wunsch nach Erhalt der Bäume
- **W, mit 2 kleinen Kinder, 20-40 :**
  - Wunsch nach Blumen, mehr Bäumen und mehr Mülleimern
  - Auch für Hunde besser gestalten
  - Nähe zu HBF problematisch → Wunsch nach besserer Atmosphäre (weniger „Alkoholiker, Junkies und Kampfhunde“)
  - Wege sind praktisch
- **M, 60+:**
  - Idee: Skulpturen (Kunst) im Park und Kinderspielplatz
  - Wunsch: Bänke festmontieren
  - Geht gerne im Park spazieren
  - Name: Laudonpark
- **W, mit zwei Babys, 20-40 :**
  - Nutzt Park eigentlich gar nicht
  - Findet Park nicht sicher für Kinder → Abgrenzung zur Straße
  - Störfaktor: Lärm von der Straße
  - Wunsch nach mehr Bänken und Befestigung der Wege, damit niemand auf dem Gras läuft
- **M, 40-60:** nutzt Park, um drüber zu spazieren
- **W, Hundebesitzerin, 20-40 :**
  - Nutzt Park täglich zum Gassigehen, hält sich sonst nicht dort auf
  - Kritik: viel Müll → Krähen holen Müll aus Mülleimern; viele Hundehaufen auf Wiese; viele Zecken

- Viele Vögel dort → Knabbersachen aufhängen, damit sie nicht auf Balkone fliegen
  - Wunsch nach mehr Aufenthaltsqualität (zum Natur genießen)
- **M, 10-20:** Wunsch nach Fußballtoren und Tischtennisplatten
- **W, 40-60:**
  - Anwohnerin direkt am Park
  - Genießt die Ruhe des Parks, Lärm von Tram ist besser geworden
- **M, 20-40:**
  - Nutzt Park nur zum Passieren
  - Wunsch nach Spielplatz und Bänken
- **W, 0-10:**
  - Nutzt Park für Sport und Aufenthalt
- **W+M, 40-60:**
  - Nutzung als Durchgang
  - Wunsch nach wenig Veränderung, nicht mehr Bänke
  - Interesse an Mitgestaltung
- **W, 10-20:**
  - Nutzt Park nicht
  - Park bräuchte Sitzgelegenheiten, Spielplatz und Hundewiese
- **W, Hundebesitzerin, 40-60 :**
  - Wunsch nach Hochbeeten, Tischen, Bänken, einer Blumenwiese, Tischtennisplatten
  - Setzt sich auf Wiese hinterm Haus zum Lesen hin → würde das im Wasserturmpark auch machen
  - Positive Rückmeldung zum Trinkbrunnen
- **M, 20-40:**
  - Wunsch nach Blüh-Insel und Ballkäfig
- **M, mit kleinem Kind, 20-40 :**
  - Hat Trinkbrunnen vor Hinweis darauf nicht wahrgenommen
  - Wunsch nach Klettermöglichkeit, Sitzgelegenheit, Angeboten und Veranstaltungen im Park
- **M, 20-40:**
  - Nutzung des Parks als Durchgang
  - Kritik an Konsumierenden auf hinterer Fläche
  - Wunsch nach überdachten Bänken
- **M, 20-40:**
  - Sieht es nicht als Park an

- Wunsch nach Sitzgelegenheiten und mehr Schatten
- **M+W, mit Kleinkind, 20-40 :**
  - Sind keine Anwohner:innen
  - Wunsch nach Angebot für kleine Kinder

#### Weitere Anmerkungen / Anregungen :

- Mehr Bäume, mehr Schatten, mehr Sackerlspender
- Blumenwiesen (eingezäunt), blühende Pflanzen, Hochbeete
- Viele Hunde vor Ort
- Trinkbrunnen wird viel von Schüler:innen, Kindern und Tierbesitzer:innen aus der Siedlung genutzt
- Abgrenzungen zum Haus, damit sich Hunde und Wohnungslose nicht an den Balkonen aufhalten
- Wahrnehmung als Grünfläche und nicht als Park
- In Sträuchern verstecken sich tw. Personen → keine Sträucher an den Häusern
- (mehr) Bänke zum Aufenthalt (weg von Häusern, hin zur Straße) → aber dann dort Alkoholkonsum
- Mehr Bäume auf Fläche (insbesondere an Straße)
- Sichtgrenze zur Straße (z.B. Erdwall)
- Wasserspiel oder Sprühnebel (gegen Hitze und Lärm)
- Kinderspiel <-> konträre Meinung: Wunsch nach keinen Kindern hier (→ „nichts tun“)
- Lärm (Nähe Straße/Häuser) → Fläche wird nicht genutzt
- Aktuell sind Ballspiele verboten → Wunsch: „soll so bleiben“
- Sorge, dass wenn es Kinderspielplatz gibt, Hunde verboten werden
- Keine Veränderung, außer mehr Bäume
- Wege stören → grüne Barrieren
- Name „Wasserturmpark“ wird allgemein als gut empfunden
- Bänke hinten werden als Aufenthaltsmöglichkeit gut genutzt
- Positive Rückmeldung zur Beleuchtung und Trinkbrunnen
- Sorge, dass zusätzliche Bepflanzung zerstört wird
- Wunsch nach mehr Tierfreundlichkeit
- Wege sollen klar befestigt werden
- Wunsch nach Ballfangkäfig und Klettergerüst
- Ballspielen durch Straße nicht möglich (generell Gefahr für Kinder)
- Tauben stören

- Kontrast, dass es ein öffentlicher Park ist, aber Schilder mit „Privatgrundstück“ und „Durchgang verboten“ aufgestellt sind

## ZEITLEISTE



## RÜCKBLICK

### 2016 und davor

- Die Arbeit des Stadtteilzentrums EggenLend (P. Lex) zeigt Konfliktthemen in der Siedlung auf.
- Studierende führen im Rahmen einer Summerschool Gespräche mit Bewohner:innen der „WALD“-Siedlung.
- Entwürfe und Synergieideen von Studierenden mit dem Umfeld (z.B. Hornig) > „Living Green City“.

### 2017

- Begehung mit Grünraumabteilung Stadt Graz, Kinderbüro, Stadtteilmanagement vor.ort und Natur.Werk.Stadt.

### 2018

- Erste Interventionen und Pflegemaßnahmen > Blühwiesenfläche mit der Natur.Werk.Stadt und Bewohner:innen.

### 2020

- Bäume werden im Rahmen der Straßenbahnbaustelle gefällt, der Großteil der Bäume wird erhalten.

### 2021

- FH-Studierende machen Umfeldanalysen und Entwürfe unter Begleitung von P. Lex und M. Baumgartner.

### 2022

- Der Trinkbrunnen wird errichtet.

HEUTE! Bürger:innendialog zu Nutzungsideen und Planungsvertiefungen

## IST ZUSTAND

- Der Baumbestand wurde weitgehend erhalten und soll auch weiterhin erhalten bleiben.

## AUSBLICK

- Die Anregungen aus dem „Frauenbanker!“ & Bürger:innendialog werden berücksichtigt. Bedarf an Sitzmöbeln, Wasser (Trinken + Spielen), Wegeausbau und Nachbarschaftsbeziehungen in Planung einbeziehen.
- Weitere Bearbeitung durch die Stadt Graz und das Planer: innen-Team freiland: öffentlichen Charakter herstellen, Fläche gestalterisch aufwerten und ausstatten
- Einen Namen finden, möglichst mit einem Bezug zum Ort.
- Das Umfeld wird sich in den kommenden Jahren stark verändern.